

Vorsorgen für den Ernstfall

13.03.2014, 11:21 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *St. Franziskus-Hospital, Köln-Ehrenfeld*

Einmal wöchentlich findet im St. Franziskus-Hospital eine Information und Beratung zum Thema Patientenverfügungen statt. Das Ethikteam des Hauses stellt dieses Angebot kostenfrei zur Verfügung.

Was passiert, wenn man am Ende seines Lebens nicht mehr selbst über die medizinische und pflegerische Behandlung bestimmen kann? Eine wichtige Frage, über die sich viele Menschen zu spät Gedanken machen. Daher ist es wichtig, rechtzeitig festzulegen, welche medizinischen Maßnahmen noch ergriffen werden sollen, oder welche Personen die Interessen vertreten, wenn man selber dazu nicht mehr in der Lage ist.

Drei Dokumente sind für eine individuelle Vorsorge wichtig: die Patientenverfügung, die Betreuungsverfügung und die Vorsorgevollmacht. Für jemanden, der sich noch nie mit dem Thema beschäftigt hat, ist die Unterscheidung nicht immer einfach. Und was muss eigentlich drin stehen, in einer solchen Vollmacht? Welche Formalitäten sind wichtig, damit sie ihre Gültigkeit hat?

Das Ethikteam des St. Franziskus-Hospitals leistet mit seiner Informations- und Beratungsstelle wertvolle Unterstützung bei all diesen Fragen. Dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr finden hier nach Terminvereinbarung Einzelberatungen zum Thema Patientenverfügungen statt.

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Terminvergabe für die Beratung unter Tel 0152 55757904 oder E-Mail patientenverfuegung.kh-franziskus@cellitinnen.de.

Info

Informations- und Beratungsstelle für Patientenverfügungen

St. Franziskus-Hospital, Köln-Ehrenfeld, Schönsteinstraße 63

Dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr nach Anmeldung

Terminvergabe unter Tel 0152 55757904 oder patientenverfuegung.kh-franziskus@cellitinnen.de

Portrait

- Gründungsjahr: 1868
- Gegründet in der Schönsteinstraße vom Orden der „Armen Schwestern vom heiligen Franziskus“ (Aachener Franziskanerinnen)
- Ordensgemeinschaft noch heute im St. Franziskus-Hospital tätig, auch wenn das Hospital mittlerweile über den Krankenhausverbund „Hospitalvereinigung St. Marien GmbH“ zur Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria gehört
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Köln
- 310 Betten
- Ca. 720 Mitarbeiter
- Jährlich rund 11 000 stationäre und 28 000 ambulante Patienten

Leistungsspektrum

- Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin
- Klinik für Chirurgie I – Allgemein- und Visceralchirurgie

- Klinik für Chirurgie II – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
 - Klinik für Orthoädie I – Allgemeine Orthopädie und spezielle orthopädische Chirurgie
 - Klinik für Orthopädie II- Wirbelsäulenchirurgie
 - Klinik für Orthopädie III – Arthroskopische Chirurgie und Sporttraumatologie
 - Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
 - Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
 - Institut für Radiologie
 - Zertifiziertes Darmzentrum
 - Zertifiziertes Adipositaszentrum
 - Zertifiziertes Referenzzentrum Minimal Invasive Chirurgie
 - Zertifiziertes Kompetenzzentrum Chirurgische Koloproktologie
 - Notfallambulanz
 - Physiotherapie
-

News-ID: 783012 • Views: 888 (Stand: 29.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/783012/Vorsorgen-fuer-den-Ernstfall.html>